

Selbstbewusst zum Traumjob

■ **Oerlinghausen / Leopoldshöhe.** Das Seminar „Life-/Work-Planning“ richtet sich an Frauen, die sich beruflich neu orientieren möchten. Unter der Leitung von Trainerin Christiane Maschetzke können die Frauen Strategien entwickeln, wie sie die Arbeit finden, die zu ihnen passt – und den Arbeitgeber, der nach ihnen sucht. Das Seminar wird von der Gleichstellungsstelle des Kreises Lippe, der VHS Detmold-Lemgo und der VHS Lippe-West ab dem 29. August im Kreishaus angeboten und vom Netzwerk W gefördert. Anmeldungen Tel. (052 31) 6276 10.

Sprachkurse für Senioren

■ **Oerlinghausen (big).** Kurse für die Sprachen Englisch und Französisch bietet Christine Bohner speziell für Senioren an. Die Kurse für maximal acht Teilnehmer finden im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in der Südstadt und im Gemeindehaus der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Helpup statt. Geplant sind Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene sowie Konversationskurse. Für alle Kurse gibt es eine Informationsveranstaltung am Donnerstag, 1. September, 11 Uhr, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Heinrich-Kindsgrab-Straße 4.

Flohmarkt mit Kindersachen

■ **Oerlinghausen (big).** Den ersten vorsortierten Flohmarkt unter dem Motto „Alles fürs Kind“ gibt es in der Evangelischen Kita Krümelkiste am Samstag, 27. August. Die Verkaufsstände mit Kleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Kindersitzen, Fahrzeugen, Umstandsmode, Hochstühlen und mehr sind von 10 bis 12 Uhr geöffnet, Schwangere und eine Begleitperson haben bereits ab 9.30 Uhr Zutritt. Der Förderverein bietet in der Cafeteria Kaffee und Kuchen an. Der Erlös kommt den Einrichtungen zugute.

Schwimmkurse starten wieder

■ **Oerlinghausen/Leopoldshöhe (big).** Es gibt noch freie Plätze für die Schwimm-Aufbaukurse Seepferdchen und Seeräuber – das teilt die Volkshochschule Lippe-West mit. Demnach starten die Schwimmkurse Anfang September. Anmeldungen und weitere Informationen bei der VHS Lippe-West Lage, Tel. (052 32) 95500 oder im Internet: www.vhs-lw.de



Der beste Wurf: Hammu aus Armenien zielt auf die glänzende Kugel. Karim Suleiman, Werner Pusch, Mohammed aus dem Irak, Ahmed aus Syrien und Afsan aus Afghanistan (v. l.) schauen zu. FOTO: DOHNA

Deutschlernen beim Spiel mit Stahlkugeln

Flüchtlinge in Lippe: Gemeinsame Treffen zum Boulespielen auf dem Spielplatz in Greste

■ **Leopoldshöhe (ted).** Afsan wippt in den Knien, streckt sie dann durch. Gleichzeitig hebt er seinen rechten Arm und lässt die Boulekugel durch die Luft fliegen. Nach ein paar Metern landet sie klackernd auf einer Stahlkugel von Werner Pusch. „Gut gemacht“, lobt der, obwohl seine Kugel ordentlich weit wegspringt. Ahmad und einige andere Geflüchtete spielen mit Pusch und Karim Suleiman auf dem Bouleplatz auf dem Mehrgenerationenspielfeld.

Der Ehrgeiz der Männer ist geweckt. Vor einer Woche haben die vier Geflüchteten erst die Grundregeln des Boulespiels gelernt. Jetzt treten sie gegen die Boule-Liga-Spieler Karim Suleiman und Werner Pusch an und schlagen sich nicht schlecht. „Jetzt spielen wir ernsthaft“, sagt Suleiman, als die Männer aus Armenien, Irak, Afghanistan und Syrien die erste Runde mit Abstand gewonnen haben.

Auch wenn Suleiman einige der Sprachen der Geflüchteten sprechen kann, hat er zu Beginn die Losung ausgegeben: „Hier wird Deutsch gesprochen.“ Ohnehin könnten sich nur der Iraker Mohammad und der Syrer Ahmed auf Arabisch verständigen.

Deutsch zu sprechen ist auch der tiefere Sinn des regelmäßigen Treffens auf dem Bouleplatz. Suleiman und Pusch wünschen sich, dass noch einige Leopoldshöher dazukämen, um miteinander die Sprache und das Boulespiel zu pflegen.

Es geht ruhig zu. Konzentriert werfen und rollen die Spieler die Kugeln. Gelingt ein Wurf, klatschen sich die Männer auch über die Mannschafsgrenzen hinweg ab und beglückwünschen sich. Gemeinsam stehen sie um die Kugeln, um abzuschätzen, welche nun am nächsten der kleinen roten Kugel liegt.

So gut es geht, wird diskutiert, besprochen und eine gemeinsame Sicht der Dinge erarbeitet. Hammu, der etwa 40-jährige Armenier, hat immer einen kleinen Witz auf den Lippen. Als geborener Boulespieler erweist sich Afsan aus Afghanistan. „Er macht das richtig gut“, lobt Pusch, nachdem Afsan wieder einmal eine seiner Kugeln aus dem Rennen geschossen hat.

Die Boulespieler kommen immer donnerstags um 16.30 Uhr auf dem Bouleplatz auf dem Mehrgenerationenspielfeld am Gustav-Heinemann-Weg in Greste zusammen.



Bayrisches Motto: Werner Neumann (v. l.), Heinz Meyer, Klaus Christians, Marion Neumann, Marion Oberschelp und Herbert Kochsiek lassen sich Brezeln und andere bayrische Köstlichkeiten schmecken. FOTO: PATRICK HERRMANN

Kulinarisches Vergnügen im Park

Picknick: Lions Club Oerlinghausen organisiert zum siebten Mal Benefizaktion im Währentruer Wasserpark. Die Spenden der Gäste gehen an das Projekt „Lions-Quest“

Von Patrick Herrmann

■ **Oerlinghausen.** „Erwachsen werden“ und „erwachsen handeln“, diese beiden Aspekte werden mit dem Programm „Lions-Quest“ gefördert. Das Programm der Lions Clubs soll präventiv gegen Mobbing wirken, Kompetenzentwicklung unterstützen und die sozialen Kompetenzen von Schülern verbessern.

„Erwachsen werden“ richtet sich an Schüler der fünften Klasse. „Erwachsen handeln“ soll Schüler der neunten Klasse eine Orientierung geben. Jeweils eine Wochenstunde werden brennende Themen der Heranwachsenden besprochen. All das hängt mit dem Picknick im Park zusammen.

„Das Geld, was wir einnehmen, wird diesem Programm zu gute kommen“, erklärt der Präsident des Lions Clubs Oerlinghausen, Stefan Brinkmann. 80 Euro kostet die Miete für einen Picknicktisch für bis zu acht Personen im Wasserpark Währentrup, 70 Euro davon werden gespendet. Insgesamt wurden 14 Tische so verpachtet und noch einige Einzeltische dazu. Mehr als 100 Personen haben sich am Picknick im Park beteiligt.

„Schöne Gespräche, gutes

Essen, das macht ein Picknick aus“, sagt Brinkmann, der das Picknick unter den olympischen Gedanken „Dabei sein ist alles“ gestellt hat. Feierlich habe er das Picknick eröffnet, nur Feuer und Schwur seien nicht notwendig gewesen.

Das siebte Picknick im Park war also etwas Besonderes. Klar, dass dafür die richtigen Speisen auf den Tisch mussten. Spezialitäten von der Nordsee bis nach Bayern – für jeden Geschmack war etwas dabei. Die Teilnehmer haben ihre Speisen selbst mitgebracht und dann mit den Freunden und der Familie am Tisch geteilt. „Jeder hatte selbst gebackenes Brot“, sagt Stefan Brinkmann, Roastbeef und Salat habe es auch gegeben.

Am Bayertisch gab es dazu noch Fleischpflanzerl (Frikadellen), Wurstsalat, Brezeln und Weißwurst mit süßem Senf. „Wir wollten ein Motto haben“, erklärt Gabriele Meymann-Christians. „Das macht mehr Spaß.“ Eine Prämierung der am besten geschmückten und ausgestaffierten Mottotische gab es dieses Jahr erstmals nicht mehr. Bunt war es aber allemal. Am Tisch von Elke Meyerbröcker und Ulla Hemmer ging es nordisch zu. „Urlaub an der Nordsee ist unser Thema“, erklärt Elke Meyerbröcker. Mit Leuchtturm, Muscheln und kleinen Schiffchen haben die Damen ihren Tisch dekoriert. Für den Magen gab es Herings- und Krabbensalat, dazu noch einige Fischbrötchen.

Einen Tisch weiter ist Sabine Klöppings selbst gebackenes Brot der Hit. „Wun-

derbar“ befand Martin. Besonders sei das doch gar nicht, meinte Sabine Klöpping, „das ist doch nur ein Dinkelbrot und ein Weizen-Vollkornbrot“.

Statt der Tische-Prämierung veranstalteten die Verantwortlichen des Lions Clubs in diesem Jahr ein Spiel – das Titel-Ratespiel. Die Teilnehmer mussten erraten, welcher Buch-, Song- oder Filmtitel gemeint war. Das Quizteam zeigt dafür Zeichnungen, die Hinweise zu dem Gesuchten geben sollten. Wer diese Aufgabe am besten meisterte, konnte einen Rundflug im Segelflugzeug gewinnen.

Mit Musik ging es dann weiter. Die passende Begleitung zum inoffiziellen Lions-Club-Song „The Lion Sleeps Tonight“ spielte Alfons Heselhorst – und viele sangen mit.

Stärken.

◆ Auf seiner Homepage sagt der Lions Club Oerlinghausen dazu: „Jugendliche sollen lernen, Konflikte und Risikosituationen im Alltag besser begegnen zu können und für Probleme, die die Pubertät gehäuft mit sich bringt, positive Lösungen zu finden.“ (pad)

Lions Club feiert Geburtstag

◆ 1917 wurde der Lions Club von Melvin Jones in den USA gegründet.

◆ Das Motto der Lions, frei nach dem Gründer, lautet: „Du kommst im Leben nicht weiter, bis du beginnst, etwas für andere zu tun.“

◆ Der Lions Club Oerlinghausen beteiligt sich 2017 an der Feier zum 100-jährigen Bestehen des Lions Clubs.

◆ Besonderes Augenmerk möchten die Oerlinghauser dabei auf die Förderung des Lions-Quest-Gedanken legen.

◆ Lions Quest ist ein Vor- und Nachsorgeprogramm, das das Ziel hat, die psychosoziale Kompetenz junger Menschen zu entwickeln und zu

Bänke bekommen Lehnen

Übernachtung im Zelt: Beim Vater-Kind-Zelten richten Erwachsene und Kinder gemeinsam Sitzmöglichkeiten für die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Helpup her

■ **Oerlinghausen (pad).** „Papa komm, wir zelten“, und dabei auch noch etwas für die Gemeinde tun – gute Idee findet Björn Wöhrmann. Er organisiert das Vater-Kind-Zelten der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Helpup. Das „Vater-Kind-Zelten“ ist ein Wochenende für Väter und Kinder um Spiel und Spaß zu haben.

Es werden Geschichten gelesen und erlebt. Zum Beispiel die der Arche Noah. Nach der Lesung gehen Väter und Kinder zusammen auf ein großes Feld und steckten die Maße der Arche ab. Danach statten alles zusammen Bierzeltbänke der

Kirchengemeinde Helpup mit Lehnen aus. „Wir bauen Rückenlehnen für die Bänke.“ Mit Holzplatten und Brettern werden bequeme Sitzmöglichkeiten geschaffen. „So machen wir etwas für die Gemeinde“, sagt Wöhrmann erfreut. Der Plan, eine Picknickbank zu bauen, musste wegen einiger Schwierigkeiten verworfen werden.

Am Abend gibt es noch, wie könnte es anders sein, Stockbrot. „Das macht tierisch Spaß“, sagt Wöhrmann. Sonntag gestalten die ein Dutzend Väter und knapp 30 Kinder gemeinsam. So geht ein volles Wochenende ganz schnell um.



Fließig: Jonathan, Papa Mario, Max und Papa Norbert schrauben eine Lehne an eine Bierzeltbank der Kirchengemeinde. Anschließend wird zusammen gezeltet. FOTO: PATRICK HERRMANN

TERMINE



Oerlinghausen

Stadtbücherei, Bücherflohmarkt, 8.00 bis 11.00 und 15.00 bis 18.00, Foyer, Tönsbergstraße 3, Tel. (05202) 4 93 40.

Schachclub Tönsberg, Spielabend, Kinder und Jugendliche ab 18.00; Erwachsene ab 19.30, Knisperkiste, Gustav-Haupt-Weg 1.

Kino: Ein ganzes halbes Jahr (ab 12 J.), 19.50, Rhythmus-Filmtheater, Tel. (0171) 5 25 56 97, Am Hallenbad 4, Schloß Holte-Stukenbrock.

Freibad Oerlinghausen, 6.00 bis 8.00, 10.00 bis 19.00, Am Kalkofen 9, Tel. (05202) 4 90 00 3/ 04.

Anonyme Alkoholiker und AlAnon, Treffen, 19.30, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Heinrich-Kindsgrab-Str. 4.

Gymnastik – nicht nur für Senioren, 10.15 bis 11.00, AWO Haus Müllerburg, Am Kalderberg 2.

AWO-Stübchen, Kaffee, Gesang, Spiele, auch Skat, 14.00 bis 17.00, Altstadt-Domizil, Hauptstr. 48.

AWO Kinder und Jugendarbeit, Mädchen-AG: 13.10 bis 14.40, Treffp. Eingangshalle, Heinz-Sieleman-Sekundarschule, Weerthstr. 2.

AWO-Complex, U15-Nachmittag (ab 8 J.), 16.00 bis 19.00; Theater-AG (nur gerade KW), 18.00 bis 20.00; Offener Treff, 16.00 bis 22.00, AWO, Hermannstr. 12, Tel. (05202) 44 50, 18 36.

Lauffreier der LG am Jogger's Point, ab Parkplatz unterhalb des Freibades, 18.30.

Walkinggruppe, Parkplatz am I-Berg-Hotel, 18.30.

Wochenmarkt, 8.00 bis 13.00, Karlsplatz, Helpup.

VHS Lippe-West, Bürgerhaus, 9.00 bis 12.00, Tönsbergstr. 3, Tel. (05202) 54 34.

Archäologisches Freilichtmuseum, 9.00 bis 18.00, Am Barkhauser Berg 2-6, Tel. (05202) 22 20.

Kath. öffentliche Bücherei, 17.00 bis 18.00, Gemeindehaus, Marktstraße 35.

Truppenübungsplatz, 7.45 bis 16.30 gesperrt.

Rathaus, 8.00 bis 12.00, Tel. (05202) 49 30; **Bürgerbüro,** 8.00 bis 17.00, Rathausplatz 1, Tel. (05202) 49 -3 12.

AWO – Stadteiltreff, Frauentreff, 9.30, Florence-Nightingale-Straße 33.

Wir sind für Sie da!

Redaktion Oerlinghausen
Holter Kirchplatz 21 – 23
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
shs@nw.de

Sabine Kubendorff (sk)
Tel. (05207) 95 55-21
sk@nw.de

Birgit Guhlke (big)
Tel. (05207) 95 55-22
big@nw.de

Gunter Held (guh)
Tel. (05207) 95 55-23
guh@nw.de

Sigurd Gringel (gri)
Tel. (05207) 95 55-24
gri@nw.de

Redaktion Leopoldshöhe
Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
Salzuflen@lz.de
Tel. (05222) 93 11 15
Fax (05222) 93 11 50